

Texte wuchten - ERWEITERN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6216.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Ästhetik des Dramatischen_L2 (6Wo) - ERWEITERN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Oliver Mannel (OM), Heike Götze (HGö)
Anzahl Teilnehmende	3 - 6
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar/Übung
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Sprache als Material. Text wird zum Rede- bzw. Sprachkörper und ist somit eigenständig. Bewusstsein und Umgang mit der Differenz zwischen einem Rede- bzw. Sprachkörper und einem/r Text sprechenden SpielerIn.
Inhalte	<p>Sprache hat die einzigartige Möglichkeit von der Kraft der sie aussprechenden Person zu Leben bzw. zum Leben erweckt zu werden. Doch wie gehen wir mit Texten/Textflächen um, welche sich dem üblichen Muster des psychologisch motiviertem Sprechens entziehen? Durch Übungen/Begegnungen mit Texten von Werner Schwab, Elfriede Jelinek, Katja Brunner und Heiner Müller beschäftigen wir uns mit dem Text-Körper/Körper-Text im Sinne seiner Materie, seiner Architektur. Der versprachlichte Körper und die verkörperte Sprache sind Mittelpunkt der Untersuchungen. Das Seminar dient dazu, die Vielfalt des sprachlichen Ausdrucks zu erkunden und gleichzeitig die eigenen Möglichkeiten lustvoll zu erweitern. Frage welche im Seminar erforscht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der Körper des Textes und wie entsteht dieser Körper? - Wo und wie überträgt sich Sinn und Inhalt von Text? - Was sind die körperlich-sinnlichen Voraussetzungen für eine/n SpielerIn um das Wesen eines Textes sprechen lassen zu können? - Wie können wir hinter die Zeichen blicken, welche auf dem Papier abgebildet sind und analog zu fotografischen Verfahren, ausgehend vom Positiv das Negativ sehen?
Bibliographie / Literatur	Ausschnitte an Literatur von Werner Schwab, Elfriede Jelinek, Katja Brunner und Heiner Müller
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden